

Die richtigen Akkus für ein ganzes Leben

Egal, ob es sich um ein Meßgerät, einen Durchgangsprüfer, eine Digitalkamera oder eine Taschenlampe handelt, sind wir immer auf das Problem gestoßen, daß die darin genutzten Akkus permanent ihren Geist aufgeben.

Da wir nicht jedes Mal teure Standard-Batterien an der Tankstelle kaufen wollten, sind wir zunächst auf NiMH- und NiCD-Akkus (Format „Mignon“) umgestiegen. Doch diese Akkus erfreuten uns nur für kurze Zeit. Trotz einer starken Kapazität von 2.500 mAh oder sogar 2.800 mAh waren die Dinger nach einem halben Jahr unbrauchbar: Die Akkustandsanzeige unserer Werkstatt-Digitalkamera hat direkt nach dem Aufladen „voll“ anzeigt, doch nach fünf Bildern (meistens mit Blitzlicht) rutschte die Akkustandsanzeige auf „leer“ und die Kamera hat sich abgeschaltet. Ärgerlich!

Dann sind wir auf die Akku-Batterie-Kombination mit dem Namen „Eneloop“ gestoßen. Mißtrauisch haben wir die Aussage, daß sich „Eneloop“-Akkus kaum selbst entladen, beachtet, doch wir sind angenehm überrascht. Die Dinger halten wirklich ein Leben lang.

Im September 2009 haben wir 4 Stück über den großen Elektronikversand Conrad bestellt und ein passendes Ladegerät. Die „Eneloops“ haben wir damals erstmals aufgeladen und nutzen sie noch heute - also im März 2010 - in der Kamera. Wir haben die Akkus zwischenzeitlich nicht aufgeladen, aber rund 1.000 Fotos gemacht. Die „Eneloops“ sind perfekt: Im September einige Bilder fotografiert, dann die Kamera in die Schublade gepackt. Im Oktober wieder genutzt, dann noch einmal im Dezember und später im Januar. Es sind wirklich einige hundert Fotos mit Blitzlicht entstanden und die Akkus haben wir seit September 2009 nicht aufgeladen.

Die „Eneloops“ nutzen wir jetzt auch in den Meßgeräten (Voltmeter) sowie in den Taschenlampen für die Werkstattarbeit. Wir haben das Gefühl, daß die Dinger nie leer werden. Wir von La Passione können daher die „Eneloops“ sehr empfehlen.

